Der Puppenspieler

von Achim von Arnim

Notizen / Anmerkungen

1 Was ist für Freude noch bei großen Bühnen,
2 Da ist nichts Lustges mehr, kein wild Erkühnen,
3 Auch ich war einst dabei, hab mitgemacht,
4 Und hab in Jahren nicht dabei gelacht.
5 Die guten alten Spieler werden schwach,
6 Und ach das junge Volk wächst schwächlich nach,
7 Was kann die Welt für Lust an Kindern haben?
8 Es dankt das Publikum für künftige Gaben,
9 Will Fertges sehn; was sich erst bilden soll,
10 Das mache kein Geschrei, sonst heißt es toll.
11 Den Kindern springt die Quint, wie ichs gehört
12 Das Publikum ward ganz von Haß bethört,
13 Es pocht, es lärmt, und keiner schien mehr recht,
14 Es flohn die Schauspielleut aus dem Gefecht.
15 Da nahm ich nun mein Tuch, macht einen Knoten,
16 Und hab ein Kinderspiel dem Volk geboten,
17 Und wackelte damit und ließ es tanzen,
18 Ich ward vergnügt und es gefiel im Ganzen.
19 Ich nahm das Buch recht wie ein Kind in Lehre,
20 Als obs das Publikum, das edle wäre,
21 Und fragt es aus, wie es uns möchte haben?
22 Da sprachs so viel von hohen Künstlergaben,
23 Doch wußt es nicht, wo die zu Kaufe wären;
24 Da mußte ich es billig drin belehren,

»Die Kunst ist frei, sie brauchet viel Theater,
Das Eine bild' das Kind, dies zeig den Vater,
Wenn jenes reif, da tret' es hier erst ein!
Doch weil für jetzt dies Schauspielhaus allein,
So müßt ihr auch den Schülern gnädig sein.«
Auf dieses Wort folgt Klatschen allgemein,
Ei dachte ich, und konnt es gar nicht fassen,
Dies Schnupftuch kann jetzt mehr als Künstler spaßen;
Die Künstler sind zum Spaß zu vornehm worden,
Und doch nicht groß genug zum tragschen Morden.
Ich ging davon und machte kleine Puppen;
Viel hatt ich nicht zu brocken in die Suppen,
Doch essen auch nicht viel die kleinen Leut,
Sie sind zu jeder Rolle stets bereit,
Um Kleider ist kein Streit, auch nicht um Tugend,
Auch nicht um Liebhaber, auch nicht um Jugend.
Sie sind so alt, wie ich sie eben brauch,
Die weißgenasten häng ich in den Rauch.
Mein Kopf füllt mein Theater ganz allein;
Sind meine Menschen gegen mich nur klein,
So bin ich darum wahrlich groß zu nennen,
Kann sie verbinden, und sie trennen,
Nach Eigensinn und nach Verstand
Und bin ein rechter Gott in diesem Land;
Weiß ich nichts mehr aus meinem Kopf zu sagen,
So brauchen sie nur tüchtig sich zu schlagen,
Und weil mein Casperl trefflich Tritte giebt,
So schweigt Kritik und ich bin stets beliebt,
Ein jeder lacht, ein jeder giebt sein Geld,

54 Jetzt ist mein Casperl hier der größte Held.

Das Gedicht „Der Puppenspieler“ von Achim von Arnim ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Achim von Arnim	**Titel**	„Der Puppenspieler“
Verse	54	**Wörter**	420
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Achim von Arnim befinden sich in unserer Datenbank 171 Gedichte.